

Offener Brief, auch im Namen aller „Spaziergänger“

Sehr geehrter Oberbürgermeister Herr Raff und sehr geehrter
Bürgermeister Herr Stangl, sowie sehr geehrte Bürgermeisterin Frau Klemenz
Sehr geehrte Vertreter der Presse
Sehr geehrter Herr Bierl (SZ)
Sehr geehrte Gegenprotestler
Sehr geehrte Mitbürger

Sie alle machen derzeit Ihren Unmut zu den Spaziergängen und Protestaktionen im Landkreis FFB öffentlich. Dies erfolgt über Petitionen, Kommentare in Printmedien, Gegendemonstrationen und...

Das ist wunderbar und es ist absolut richtig. Es ist richtig, dass in einer Demokratie jeder seine Meinung äußern kann und soll. Es ist gut, dass diskutiert wird, dass demonstriert wird, dass Argumente ausgetauscht werden und dass jeder, der sich daran beteiligt, davon profitieren kann.

Nur leider ist die Realität eine andere!!!!

Herr Bierl: Sie sprechen in Ihrem Kommentar vom 12.01.22 in der SZ, von Impfgegnern und Querdenkern, von deren Hirngespinnsten und dass es den „Spaziergängern“ schnurzegal wäre, dass das Klinikpersonal überlastet um das Leben von Corona-Patienten ringt.

Herr Bierl, mit wie vielen Spaziergängern haben Sie denn gesprochen, dass Sie derartig über hunderte Menschen zu urteilen vermögen? Kennen Sie die vielschichtigen Beweggründe der „Spaziergänger“, dass eine derartige Stigmatisierung gerechtfertigt ist? Wissen Sie wie viele der „Spaziergänger“ ungeimpft oder geimpft sind? Wir glauben dies nicht und denken, dass hier wieder einmal nur die Meinung der „Mainstream Medien“ wieder gegeben wurde.

Herr Bierl, hier nennen wir Ihnen ein paar Gründe von geimpften und ungeimpften „Spaziergängern“:

- für die Freiheit, ohne andere Mitmenschen für seine eigene Freiheit einzuschränken
- für eine freie Impfentscheidung
- für Medien die kritisch berichten, auch über die Nebenwirkungen der Corona-Schutzimpfungen, die leider völlig ignoriert werden. Schauen Sie doch einfach mal auf der Internetseite vom Paul-Ehrlich-Institut nach. Sie werden erstaunt sein, dass bei einer Meldequote von ca. 10%, die Nebenwirkungen der Corona Impfungen, die Nebenwirkungen aller Impfungen der letzten 20 Jahre übertreffen.
- gegen die Diskriminierung von Ungeimpften, von Menschen aus unserer Mitte, die einer neuen Impftechnologie kritisch gegenüberstehen, die Angst vor den Nebenwirkungen haben, die beispielsweise auf natürliche Heilverfahren setzen, die jahrelang gekämpft haben, um Ihren Körper gesunden zu lassen. Diskriminierung, weil ungeimpfte Menschen unter Generalverdacht, eine Virenschleuder zu sein, gestellt werden. Diskriminierung, weil gesunde Menschen nachweisen müssen, dass Sie gesund sind und trotzdem von der Öffentlichkeit ausgeschlossen werden und gleichermaßen geimpfte Menschen, die infiziert und ansteckend sein können, dies nicht müssen. Diskriminierung, weil ungeimpfte Menschen als unsolidarisch, als Aluhutträger, als Verschwörungstheoretiker... betitelt werden. Was hat diese Impfung mit Solidarität zu tun, wenn diese doch nur vor schwerer eigener Erkrankung schützt (allerdings fehlt hier auch der Nachweis). Es existiert kein wissenschaftlich nachgewiesener Fremdschutz, wie auch keine wissenschaftlich belegte Verringerung der Virenlast. Wenn es in Ihren Augen solidarisch ist, sich impfen zu lassen, um die Krankenhausbelegung zu reduzieren, dann sollten Sie gleichermaßen alle Menschen, die

rauchen, sich ungesund ernähren, Auto bzw. Motorrad fahren...per Gesetz dazu verpflichtet, dies nicht zu tun. Zumal hieraus eine um vielfaches höhere Krankenhausbelegung resultiert.

- für unsere Kinder, die nachweislich kaum vom Corona Virus betroffen sind und dies auch kaum übertragen und trotzdem täglich durch Masken und Testen unzähligen Gefahren ausgesetzt sind. Die von diesen Maßnahmen traumatische Erlebnisse erleiden, bis hin zu Suizidgedanken. Hier haben wir mittlerweile einen Anstieg von über 400%

- für unsere Kinder, die im Sportunterricht gezwungen werden, Masken zu tragen! Wie irre sind denn hier unsere Politiker und Verantwortlichen und niemand traut sich mehr, etwas dagegen zu tun. Weil die großen Medien exakt genauso, wie Sie es tun, jeden kritischen Menschen, diffamieren und brandmarken.

- gegen eine Impfpflicht für Pflege – und Gesundheitspersonal und für deren Jobberhalt. Stellen Sie sich mal bitte vor, was ab 15. März 2022 passiert, wenn 30% einfach nicht mehr Ihren Job ausüben können, weil sie nicht bereit sind sich impfen zu lassen.

- für Jugendliche und Erwachsene ungeimpfte Menschen, die aufgrund von 2G Regeln, ihre Abschlussprüfung nicht durchführen können und somit Ihre Ausbildung wertlos ist.

Herr Raff: Sie sprechen in Ihrer Petition von dem Recht auf Demonstrationen. Wo kann denn dieses Recht noch ungehindert wahrgenommen werden? Wo kann man denn noch öffentlich seine Meinung zum Ausdruck bringen? In allen Online-Medien wird zensiert und geframt. Ein kritischer Beitrag wird umgehend vom Portalbetreiber gelöscht. Glauben Sie nicht? Probieren Sie es doch aus und Posten ein Video auf Youtube, das sich gegen die Corona Schutzimpfung ausspricht. Maximal 10 Minuten, wird dies online sein.

Demonstrationen werden verboten bzw. so limitiert, dass es unsinnig ist.

Sie sprechen davon, dass die Pandemie durch die Impfung überwunden wird. Mit einer Impfung, die eine Infektion, einen schweren Verlauf und Krankenhausaufenthalt nicht verhindern kann?

Ehrlich?

Sie sprechen von einem weitaus größeren Teil der Bevölkerung, der all die Einschränkungen hinnimmt. Haben Sie mal mit Ihren Gewerbetreibenden gesprochen? Wie erklären Sie, Ihren Gastronomen, Künstlern, Geschäftsinhabern, dass sie nachweislich gesunde Menschen nicht in ihr Geschäft lassen, aber gleichzeitig die gleichen Menschen darin arbeiten dürfen? Wie erklären Sie Ihren Gewerbetreibenden, dass infizierte, ansteckende und geimpfte Menschen, die Geschäfte betreten dürfen und nachweislich gesunde Menschen nicht?

Haben Sie mit Eltern gesprochen, deren Kinder durch Maskentragen und Tests an gesundheitlichen Problemen leiden, wie Ausschlag, Kopfschmerzen, Antriebslosigkeit, Übelkeit, Müdigkeit, Gereiztheit....

Sie schreiben von einer echten Diskussion und diskutieren nicht, sondern verurteilen.

Die „Spaziergänger“ in Bruck haben seit mehreren Wochen bewiesen, dass sie friedlich sind, dass keine Rechtsradikalen anwesend sind, dass sie die Anweisungen der Polizei befolgen, dass sie friedlich auf sich aufmerksam machen und dass sie jede Woche mehr werden. Weil immer mehr Menschen spüren, dass der Protest nicht von Rechtsradikalen, Verschwörungstheoretikern, Aluhutträgern, Staatsfeinden, Schwurblern... getrieben ist, sondern von Menschen, die aus unserer Mitte stammen, von Alt und Jung, von Eltern, von Gewerbetreibenden, von Menschen eben, die wachsam auf Ihre Grundrechte achten und vieles kritisch hinterfragen.

Nur gesprochen hat niemand mit den Spaziergängern, sie werden einfach „Mainstream-Like“ in eine Ecke gestellt und als Minderheit abgetan.

Die „Spaziergänger“ sind sehr viele und es werden jede Woche mehr Menschen, egal ob geimpft oder ungeimpft und sie spazieren für eine gemeinsame, friedliche Zukunft ohne Hetze und Spaltung!